



CHECKLISTE ZUR HU VORBEREITUNG FÜR MOTORRAD

Wie Ihr Fahrzeug auf Antrieb durch die Hauptuntersuchung kommt

Wenn Ihr Motorrad die Hauptuntersuchung (HU) nicht besteht, müssen Sie erneut vorfahren. Das kostet Zeit und Geld. Schauen Sie sich Ihr Fahrzeug vor dem HU-Termin besser einmal ganz genau an. Manche Mängel sind mit bloßem Auge erkennbar und können durch eine Fachwerkstatt in kurzer Zeit behoben werden, z. B. defekte Leuchten, blinde Spiegel oder eine beschädigte Frontscheibe. Gehen Sie einfach die GTÜ-Checkliste Punkt für Punkt durch, dann kommen Sie möglichen Mängeln schnell selbst auf die Spur.

Ein bevorstehender Termin für die Hauptuntersuchung (HU) macht vielen Motorradfahrerinnen und Motorradfahrern Kopfzerbrechen: „Kommt mein Fahrzeug ohne Beanstandung durch?“

Werden Mängel festgestellt? Muss ich wiederkommen?“

Vergessen Sie den Stress – bereiten Sie sich einfach mit der GTÜ-Checkliste auf diesen Termin vor.

Motorräder mit Saisonkennzeichen

Bei Motorrädern mit Saisonkennzeichen (z. B. von April bis Oktober), bei denen die Hauptuntersuchung außerhalb der Saison liegt (z. B. im Januar), geht die Fälligkeit automatisch in den

ersten Monat des Betriebszeitraums über (StVZO Anlage VIII, Punkt 2.6). Sie haben dementsprechend bis Ende April Zeit, sich um einen Prüftermin zu kümmern.



Checkliste Hauptuntersuchung: Alles Wichtige auf einen Blick

- Beleuchtung (auf Funktion prüfen)
- Räder und Bereifung (auf äußere Beschädigung prüfen ggf. Profiltiefe ermitteln)
- Korrosion (optische Kontrolle soweit vom Halter zu erkennen)
- Flüssigkeitsstände (Sichtkontrolle Bremsflüssigkeit, beide Vorratsbehälter)

- Lenkung (auf übermäßiges Spiel und Geräusche achten)
- Bremsen (Bremswirkung vom Gefühl i.O.? Geräusche?)

Weiterhin benötigen Sie für die Hauptuntersuchung ihren Fahrzeugschein sowie ggf. Teile Gutachten (ABE) für **nicht originale** Anbauteile wenn sie nicht im Fahrzeugschein eingetragen sind.